

### Geschäfts-Nachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen

Papierstofffabrik, Act.-Ges., Altdamm in Altdamm bei Stettin. Das Geschäftsjahr 1899 schliesst mit einem Gewinn von 51 737 M. 4 Pf. Von demselben gelangen 20245 M. 15 Pf. zur Abschreibung, 28800 M. werden als 8 procentige Dividende (im Vorjahr 11 pCt.) vertheilt, und 2691 M. 89 Pf. kommen als Tantième zur Auszahlung. Die im vorigen Jahre weiter gesunkenen Papierpreise und die aussergewöhnliche Steigerung der Rohstoffpreise, besonders der Holz- und Kohlenpreise, haben das Geschäftsjahr ungünstig beeinflusst. Durch Preisvereinbarungen haben sich die Zellstoff- und Papierpreise im neuen Jahre wesentlich aufbessern lassen. Auf dem Holz- und Kohlenmärkte setzen die Preise ihre sprunghafte Aufwärtsbewegung fort und lassen weitere Erhöhung der Verkaufspreise nothwendig erscheinen.

Kunstanstalt und Druckereien Kaufbeuren in Kaufbeuren. Laut Bilanz vom 31. Dezember 1899 wurde ein Rohgewinn von 56431 M. 67 Pf. erzielt, einschliesslich 292 M. 50 Pf. Vortrag aus dem Vorjahr, wovon nach Abzug von 24574 M. 35 Pf. Abschreibungen 31857 M. 32 Pf. Reingewinn bleiben. Von diesem werden 31316 M. 15 Pf. für ausserordentliche Abschreibungen verwandt und 541 M. 17 Pf. auf neue Rechnung vorgetragen. Das Stamm-Aktienkapital beträgt 200000 M. und das Prioritäts-Aktienkapital 400000 M. Im Vorjahr wurden 4½ pCt. Dividende auf das Prioritäts-Aktienkapital vertheilt.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. März d. J. wurde das Grundkapital der Papierfabrik Nieder-Leschen, Aktiengesellschaft in Nieder-Leschen, Schlesien, von 405000 M. auf 248000 M. herabgesetzt und das herabgesetzte Kapital durch Ausgabe neuer Aktien um 102200 M. erhöht.

Die Ditjatkowsker Gesellschaft für Schreibpapierfabriken in Kiew, Russland, die über ein Grundkapital von 1800000 Rubel verfügt, hat das Geschäftsjahr 1899 mit einem Reingewinn von 60136 Rbl. gegen 148775 Rbl. in 1898 abgeschlossen. Die ganze Summe ist für Abschreibungen und Rücklagen bestimmt. *Kl.*

Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim und Ludwigshafen a. Rh. erzielte einen Gewinn von 8 978 652 M. Es soll eine Dividende von 24 pCt., wie im Vorjahre, vertheilt werden.

Anstelle des Direktors Herrn Wilhelm Sauter wurde am 1. Juli 1899 Herr Karl Sauter zum Direktor der Firma Papierfabrik zum Bruderhaus in Dettingen a. d. E., Württemberg, ernannt.

Die unter der Firma Carl Goerges und Comp. in Kiauten und Budszedehlen bestehenden Holzschleifereien gingen auf Herrn Carl Witt aus Lodz, Russland, über, der sie unter der Firma Budszedehlen-Kiautener Holzstoff-Papierfabriken Carl Witt in Kiauten weiterführt.

Die Prokura des Herrn Rudolf Bäcker für die Firma M. Schachenmayr'sche Papier- und Pergamentpapierfabrik in Kempten ist erloschen.

Der Sitz der Firma Fabrik gummirter Papiere, A. Funke in Sundern, Westf., ist nach Berlin verlegt.

Für die Firma Photocoll Aktiengesellschaft in München wurde anstelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Herrn Ferdinand Leuchs-Mack Herr Reinhold Kühn zum zweiten Direktor mit dem Rechte, die Firma selbstständig zu zeichnen, bestellt.

Unter der Firma Boll & Pickardt wurde in Berlin NW 7, Georgenstrasse 23, eine Verlagsbuchhandlung gegründet. Die Verlagswerke des Hauses R. Boll, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, dessen Mitbesitzer Herr Ernst Boll nach wie vor bleibt, bilden den Grundstock des Verlages. Die Vertretung für Leipzig übernahm Herr Karl Fr. Fleischer.

Herrn Felix Cahn wurde für die Firma Buch- und Kunstdruckerei Rares & Co. in Berlin Prokura ertheilt.

Den Herren Redakteur Georg Feuerhake und Buchhalter Wilhelm Schüler wurde für die Firma Schlütersche Buchdruckerei in Hannover Gesamtprokura ertheilt.

Die Firma Meyer'sche Hofbuchdruckerei in Detmold eröffnete neben ihrer Druckerei eine Verlagsbuchhandlung und übertrug ihre Vertretung Herrn Paul Eberhardt in Leipzig.

Die Verlagsbuchhandlung Freund & Jeckel (Carl Freund) wurde von der Firma G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin SW 46, Dessauer Strasse 18, mit

allen Aktiven ohne die Passiven käuflich übernommen, die das Geschäft unter der gleichen Firma, aber ohne den Zusatz »Carl Freund« weiterführt. Die Vertretung in Leipzig besorgt Herr F. Volekmar.

Unter der Firma Hans Stöcker wurde in Düsseldorf eine Verlagsbuchhandlung errichtet. Die Vertretung für Leipzig übernahm Herr Gustav Brauns.

Die Firma H. Peters'sche Buchhandlung in Sternberg i. Meckl., verbunden mit Kunst- und Musikalienhandlung, Papier- und Schreibwaaren, wurde von Herrn Adolph Noth, käuflich erworben, der das Geschäft unter seiner Firma weiterführt. Die Vertretung für Leipzig übernahm Herr K. F. Koehler.

Infolge Uebergabe des Geschäfts ist Herr Georg Huber jun. Inhaber der Firma Clement Attenkofer'sche Buchhandlung und Buchdruckerei in Straubing.

Die Firma C. E. Dietze (Jos. P. Beck), Buch- und Papierhandlung in Dresden, ist von dem bisherigen Inhaber, Herrn Paul Joseph Beck, auf die Herren Ernst Beutelspacher, Otto Dietzsch und Friedrich Hahn übergegangen, die das Geschäft unter der Firma Ernst Beutelspacher & Co. fortführen.

Herrn Julius Zahn wurde für die Firma Robert Kessler, Buch und Kunsthandlung in Dortmund, Prokura ertheilt.

Infolge Ablebens des Herrn Carl Stephan Christian Kundler ist die Gesellschaftsfirmen C. Kundler & Sohn, Buchhandlung in Greifenhagen, Pommern, aufgelöst. Der bisherige Theilhaber Herr Robert Kundler setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

**Konkurse.** Buchhändler Johannes Sernau in Weimar. Konkursverwalter ist Herr Otto Apel. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 10. Mai. Erste Gläubigerversammlung 28. April. vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin 19. Mai, vormittags 10 Uhr. — Alfred Woldemar Beckel, Inhaber einer Schreibmaschinenhandlung, in Firma: A. W. Beckel, Dresden, Moritzstr. 16. Konkursverwalter ist Herr Rechtsanwalt Oehler, Amalienstr. 13. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 28. April. Wahl- und Prüfungstermin 9. Mai, vormittags 9 Uhr.

**Auszeichnung.** Sechs Arbeiter der Lederpappenfabrik Pischwitz bei Döbeln, die 25—30 Jahre lang dort thätig sind, wurden seitens der Regierung und ihres Chefs ausgezeichnet. Werkführer Rönitz erhielt das Königl. Ehrenzeichen, Werkführer und Schleifer Haynert eine Belobigungsurkunde. *g.*

**Jubelfest.** Am 11. d. M. begingen die in der Messinglinienfabrik von Zierow & Meusch in Leipzig beschäftigten Herren Max Hohfeld, Max Kunzmann und Gustav Schokke das Fest ihrer 25jährigen Thätigkeit daselbst. *g.*

**Geschäfts-jubelfest.** Die Firma H. Hildebrandt, Papiergrosshandlung in Hannover, Andreaastrasse, Ecke Mehlstrasse, beging am 15. d. Mts. die Feier ihres 25jährigen Bestehens.

**Unfall.** In der Papierfabrik in Weissenfels, Thür., gerieth der an der Papiermaschine beschäftigte 16 Jahre alte Arbeiter Keck aus Reichardtswerben, als er das verschobene Papier in Ordnung bringen wollte, mit dem Kopfe zwischen zwei Walzen und wurde sofort getödtet.

**Zum Brand der Celluloidwaaren-Fabrik von Engelmann & Richter in Leipzig (vergl. Nr. 29 d. Js.) wird berichtet, dass der Tod der dabei zu Grunde gegangenen 8 Personen nicht durch Verbrennen, sondern durch Ersticken erfolgt sei. Celluloid, ein Erzeugniss aus Schiessbaumwolle und Kamfer, ist bekanntlich ausserordentlich feuergefährlich und zersetzt sich beim Verbrennen in grosser Hitze explosionsartig, dabei sehr giftige rothe Dämpfe von Untersalpetersäure entwickelnd. Diese Dämpfe scheinen die Verunglückten so schnell betäubt zu haben, dass sie nicht einmal die einfachsten Rettungsmittel, wie es das Öffnen der Fenster ist, vornehmen konnten. — Der Maschinen- und Setzerraum der »Gutenberg-Druckerei« von E. Barth wurde wenig beschädigt. Selbst die Formen und Abzüge in und auf den Maschinen sind unversehrt. In dem Setzerraum sind nur die ersten zwei Gassen vom Feuer ergriffen und die Regale angesengt. Die Leiche des Herrn Barth wurde nach Berlin überführt. Das Gesamtpersonal der »Gutenberg«-Druckerei erliess in den Leipziger Zeitungen eine Todes-Anzeige in herzlichen Worten für ihren Chef, dessen beide Söhne, den Buchhalter und die Comptoiristin. *M.***